

Profond



Geschäftsbericht

2018

# Profond auf einen Blick

---

---

**102.9%**

Deckungsgrad

**6.8%**

Umwandlungssatz

---

**CHF 7.5 Mrd.**

Verwaltetes Vermögen

---

**45 885**

Versicherte

**0.36%**

Gesamtaufwand für die  
Vermögensverwaltung

---

**- 4.2%**

Rendite

**1.5%**

Verzinsung

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
Mirjam Staub-Bisang und Laurent Schläefli	5
<b>Rückblick Geschäftsjahr 2018</b>	<b>6</b>
Anlageergebnis	6
Das Wichtigste in Kürze	8
<b>Kundenporträt</b>	<b>10</b>
Médecins Sans Frontières (MSF)	10
<b>Mitarbeiterporträts</b>	<b>12</b>
Eva Fassnacht	12
Nathalie Pache	14
<b>Jahresrechnung</b>	<b>16</b>
Bilanz	17
Betriebsrechnung	18
Anhang	20
Bericht der Revisionsstelle	40
Bericht des Pensionsversicherungsexperten	42



v.l.n.r.: Laurent Schlaefli, Mirjam Staub-Bisang, Peter E. Bodmer

# Herausforderungen erfolgreich gemeistert – Strategie auf Kurs

---

Sehr geehrte Damen und Herren

Profond blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück – trotz des rauen Gegenwindes an den Aktienmärkten. Denn auch 2018 konnte Profond auf eine sehr stabile Kundenbasis sowie ein starkes Wachstum zählen. So haben 98% der bestehenden Kunden Profond die Treue gehalten. Und rund 4400 neue Versicherte stiessen zu Profond. Loyalität und Wachstum verstehen wir als Zeichen dafür, dass unsere Strategie, nachhaltig Wert für unsere Versicherten zu schaffen, von bestehenden und neuen Kunden honoriert wird.

Einziger Wermutstropfen im Berichtsjahr: die deutlich eingetrübte Stimmung an den Aktienmärkten, die die Gesamtrendite der Anlagen von Profond mit –4.2% ins Minus drückte. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Aktienquote von Profond rund 50% beträgt, hielten wir dem Sturm gut stand. Denn das Portfolio hat unter den widrigen Bedingungen nicht wesentlich schwächer als der Durchschnitt der Schweizer Pensionskassen abgeschnitten. Gemäss UBS-Pensionskassen-Performance-Bericht lag die durchschnittliche Rendite bei –3.28% (bei einer durchschnittlichen Aktienquote von ca. 28%).

Die von Profond eingeleitete «Strategie 2018–2020» hat zum Ziel, mittels digitaler Transformation Kundenservice und -erlebnis weiter zu verbessern – und effizienter zu werden. Im Berichtsjahr erreichten wir

in diesem Bereich wesentliche Meilensteine. Mit der Umsetzung der Strategie sind wir auf Kurs. Das Fundament für eine erfolgreiche Zukunft unter dem neuen Präsidenten, Peter E. Bodmer, ist gelegt. Die eingeschlagene Strategie wird unter dem neuen Präsidium konsequent fortgesetzt.

Dieser Geschäftsbericht rückt unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unsere Kunden ins Zentrum. Ersteren gebührt unser Dank für ihre ausserordentliche Leistung im vergangenen Jahr. Sie bewältigten nicht nur das hohe Wachstum mit vielen neuen Versicherten, sondern zusätzlich die eingeleitete Startphase der digitalen Transformation. Zudem bedanken wir uns auch bei allen Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartnern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ihr Vertrauen und ihre Loyalität sehen wir als Ansporn, jeden Tag unser Bestes zu geben, damit Arbeitnehmer und Versicherte ohne Sorge in die Zukunft blicken können.

Zürich, Juni 2019



Mirjam Staub-Bisang  
Stiftungsratspräsidentin



Laurent Schläefli  
Geschäftsführer

# Rückblick

## Geschäftsjahr 2018

### Anlageergebnis – grosse politische Unsicherheiten beherrschten das Marktgeschehen

Das Börsenjahr 2018 war kein einfaches Jahr, war es doch von starken Turbulenzen geprägt. So sorgten unter anderem politische Ereignisse wie der Handelskonflikt zwischen den USA und China für Nervosität. Zudem belastete auch die revidierte Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft des internationalen Währungsfonds die Märkte. Ein Jahresendrallye fand 2018 nicht statt – im Gegenteil: durch die ungelösten geopolitischen Risiken kam es im vierten Quartal weltweit zu beträchtlichen Verkäufen an den Aktienmärkten. Fast alle grossen Indizes verloren zweistellig. 2018 war damit das schwächste Jahr für die Aktienmärkte seit der Finanzkrise. Aber nicht nur die Aktienmärkte mussten Federn lassen, auch fast alle anderen Anlageklassen verzeichneten eine negative Performance.

Die Rendite des Gesamtportfolios von Profond, welches sich durch einen hohen Aktien- und Immobilienanteil auszeichnet, betrug –4.2% (Benchmark –4.2%). Vor allem die Schweizer Aktien mit –13.3% und die ausländischen Aktien mit –9.4% trugen zum negativen Ergebnis bei. Auch die Aktien in den Schwellenländern konnten sich mit einem Minus von 8.8% dem Trend nicht entziehen; dies nach einem ausgesprochen erfreulichen Vorjahr.

#### Zusammenfassung des Anlageergebnisses

Anlageklasse	Durchschnittlicher Anteil am Portfolio	Beitrag zum Ergebnis	Performance	Benchmark
<b>Aktien</b>	<b>50.0%</b>			
Inland	21.1%	-2.8%	-13.3%	-13.7%
Ausland	28.9%	-2.7%	-9.4%	-9.3%
<b>Obligationen</b>	<b>11.5%</b>			
Schweizer Franken	5.1%	0.0%	0.0%	0.1%
Fremdwährung	6.4%	-0.2%	-1.9%	-1.3%
<b>Immobilien</b>	<b>31.1%</b>	<b>1.4%</b>	<b>4.7%</b>	<b>4.9%</b>
<b>Alternative Anlagen</b>	<b>2.9%</b>	<b>0.1%</b>	<b>4.9%</b>	<b>1.9%</b>
<b>Liquidität</b>	<b>4.5%</b>	<b>0.0%</b>	<b>-0.6%</b>	<b>-0.7%</b>
<b>Total*</b>	<b>100.0%</b>	<b>-4.2%</b>	<b>-4.2%</b>	<b>-4.2%</b>

\*Zahlen gerundet

Obligationen in fremder Währung erzielten eine Rendite von –1.9%. Ein Zinsanstieg sowie sehr hohe Absicherungskosten in US-Dollar (ca. 3.5%) machten sich in dieser Anlageklasse bemerkbar. Grundsätzlich sichert Profond das Fremdwährungsrisiko bei Nominalwerten wie Obligationen immer ab. Obligationen in Schweizer Franken schlossen unverändert.

Auf der anderen Seite verzeichneten die Immobilien mit 4.7% eine aussergewöhnliche Performance. Sie leisteten damit einen Beitrag von 1.4% zur Gesamtrendite. Das erfreuliche Ergebnis begründet sich durch den Wegfall von Aufbau- und Transaktionskosten, die die Rendite in den vorhergehenden Jahren negativ beeinflusst hatten. Zudem realisierte Profond im Berichtsjahr Verkäufe mit Erlösen über den Buchwerten.

Die Rendite der alternativen Anlagen betrug im letzten Jahr 4.9%. Erwähnenswert ist mit 7.5% der Beitrag der Infrastrukturanlagen. Dieser kam unter anderem durch die guten Wetterbedingungen – die Photovoltaikanlagen und Windparks liefen auf Hochtouren – zustande.

Aufgrund der laufenden Mietzinseinnahmen der Immobilien, der Dividendenerträge sowie der vorteilhaften Versicherten- und Anlagestruktur erzielt Profond laufend hohe positive Cashflows. Dank diesen können wir eine grössere Korrektur an den Aktienmärkten (wie 2018) gut verkraften, ohne Liquiditätsengpässe befürchten zu müssen. Dadurch gewährleisten wir die finanzielle Stabilität.

Das verwaltete Vermögen wuchs um 2.7% oder CHF 200 Millionen und belief sich auf Ende 2018 auf rund CHF 7.5 Mrd.

### Zusammensetzung des Vermögens

Der Aktienanteil lag im Berichtsjahr durchschnittlich bei 50%. Zum Abschluss des Jahres belief sich die Aktienquote auf 46.2%.

Der durchschnittliche Immobilienanteil am Gesamtportfolio betrug 31.1%.

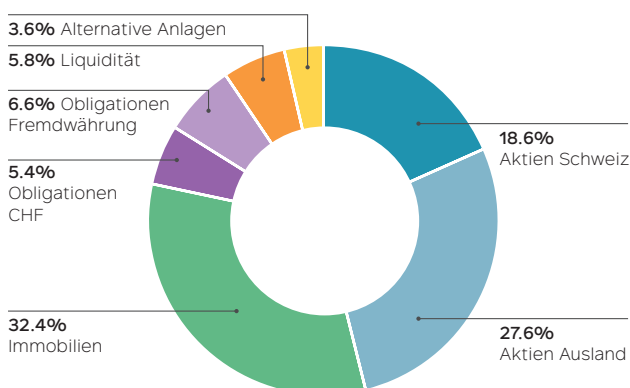
In diesem Jahr lag der Anteil der Obligationen bei durchschnittlich 11.5%. Weiterhin befinden sich die Verfallrenditen bei Obligationen auf sehr tiefem Niveau oder teilweise sogar im negativen Bereich. Die Liquidität betrug zum Jahresabschluss 5.8%.

Der Anteil der alternativen Anlagen betrug zum Jahresabschluss 3.6%. Im Verlaufe der nächsten Jahre wird dieser Anteil mittels global und indirekt diversifizierter Anlagen auf rund 10% erhöhet werden. Damit wollen wir unser Portfolio weiter diversifizieren. Der Renditebeitrag der alternativen Anlagen wird die Nominalwerte wie Liquidität oder Obligationen langfristig übertreffen.

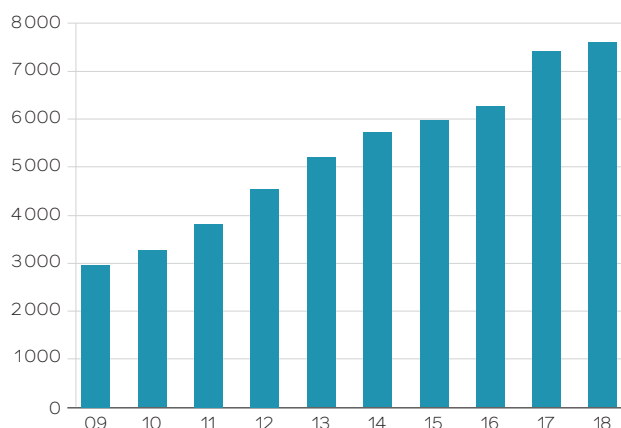
### Ausblick

Manche Finanzmarktspezialisten prognostizieren für das Jahr 2019 ein herausforderndes Marktumfeld. Dies vor allem aufgrund der anhaltenden politischen Unsicherheiten. Wie das Jahr 2018 jedoch eindrücklich gezeigt hat, sind Vorhersagen schwierig und oft nicht zutreffend. Profond hält an ihrer langfristigen und bewährten Anlagestrategie fest. Denn diese ermöglicht es uns, langfristig überdurchschnittliche Renditen zu erzielen. Seit ihrer Gründung 1991 hat Profond eine durchschnittliche Anlagerendite von über 5% pro Jahr erzielt.

Aufteilung verwaltetes Vermögen per 31.12.2018



Vermögen (in Mio. CHF)



## Das Wichtigste in Kürze

### Verzinsung

Profond verfolgt eine nachhaltige Verzinsungspolitik. Das bedeutet unter anderem, dass wir in Jahren, in denen wir eine sehr gute Performance erzielen, Rückstellungen für Jahre mit weniger guter Performance vornehmen werden. Dadurch können wir den Versicherten auch in Zukunft hohe Leistungen bieten. Die Altersguthaben der aktiv Versicherten haben wir 2018 sowohl im obligatorischen als auch überobligatorischen Bereich mit 1.5% verzinst – eine Verzinsung, die 0.5 Prozentpunkte über dem vom Bundesrat verordneten BVG-Zinssatz liegt. Seit ihrer Gründung 1991 hat Profond durchschnittlich eine Verzinsung von 4% pro Jahr gewährt.

### Technischer Zinssatz und Deckungsgrad

Profond will den Versicherten auch künftig überdurchschnittliche Leistungen sowie finanzielle Stabilität bieten. Aus diesem Grund, und weil sich Profond für eine gerechte Verteilung der Leistungen zwischen aktiv Versicherten und Rentnern einsetzt, hat der Stiftungsrat entschieden, den technischen Zinssatz per 31.12.2018 von 3.0% auf 2.75% zu senken. Die Reduktion des technischen Zinssatzes führt zu einer Reduktion des Deckungsgrades um 1.4 Prozentpunkte. Mit dem neuen technischen Zinssatz von 2.75% beträgt der Deckungsgrad nach Verzinsung 102.9% (Vorjahr 112.6%).

### Anschlüsse und Versicherte

Die Zahl der Versicherten erhöhte sich um über 4400, was einer Steigerung von 10.7% per 31.12.2018 entspricht. Per Stichtag 1.1.2019 konnte die Zahl der Versicherten um ca. 6000 gesteigert werden – davon sind 98% aktiv Versicherte. Was die Anzahl Anschlüsse anbelangt, konnte ein Wachstum von 3.6% verzeichnet werden.

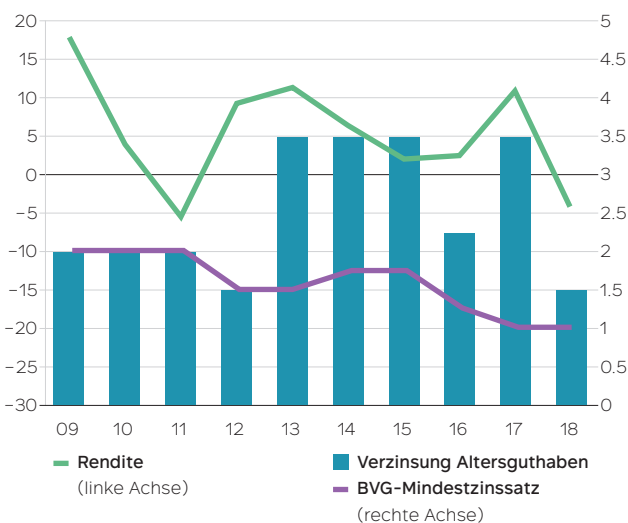
### Verwaltungskosten

Dank eines konsequenten Kostenmanagements, einer Steigerung der Effizienz sowie eines ansehnlichen Wachstums konnten wir die Verwaltungskosten pro versicherte Person 2018 erneut senken – und zwar um 5%. Diese beliefen sich auf CHF 346 pro Person (CHF 366 im Vorjahr). Wir setzen alles daran, die Kosten pro versicherte Person auch in den kommenden Jahren weiter zu reduzieren.

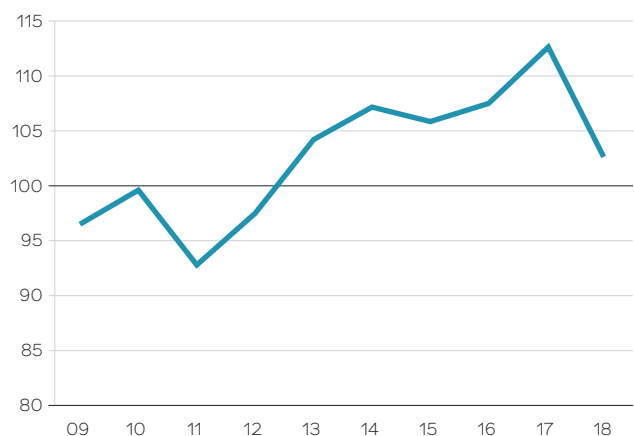
### Neuer Risikotarif

Der sehr positive Schadenverlauf in den letzten drei Jahren ermöglicht es Profond, ihre Risikobeiträge zu reduzieren. Ab 1. Januar 2019 werden sowohl die bestehenden Kunden bei Vertragserneuerung als auch die neuen Kunden davon profitieren.

Jährliche Rendite und Verzinsung Altersguthaben in %



Deckungsgrad in %





### Nachhaltigkeit – Themen im Fokus 2019

Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Baustein der Strategie und Unternehmenskultur von Profond. Wir verfolgen einen Ansatz, der neben den finanziellen auch ökologische und gesellschaftliche Aspekte beinhaltet.

Ausgehend von den positiven Erfahrungen, die Profond in den vergangenen Jahren mit verschiedenen Massnahmen im Bereich Nachhaltigkeit gesammelt hat, wurde 2018 entschieden, diese beizubehalten beziehungsweise auszubauen. Ein wichtiger Entscheid in dieser Hinsicht war, sich beim Anlegen an den Richtlinien des Schweizer Vereins für verantwortungsvolle Kapitalanlagen (SVVK) zu orientieren. Zudem will Profond – neben der Ausübung der Stimm- und Wahlrechte bei Schweizer Aktien – künftig auch Einfluss auf das Stimmverhalten bei den ausländischen Aktien nehmen. Eine weitere Massnahme, die 2019 umgesetzt werden soll, ist, dass die Anlagestiftung beim Erwerb von Immobilien systematisch und konsequent vordefinierte Nachhaltigkeitskriterien anwendet. Aktuelle Informationen zum Thema Nachhaltigkeit sind auf unserer Website zu finden.

### Digitale Transformation

Im Rahmen der digitalen Transformation steigt Profond nicht nur auf ein zeitgemässes Kernsystem von M&S Software Engineering um, sondern sie setzt weitere moderne Technologien und Cloud-Lösungen von Microsoft ein. Damit legt Profond die technologische Basis für die Zukunft.

Nach der schrittweisen Übernahme der Kundendaten in das neue Kernsystem im Jahr 2020 stehen den Versicherten, Kunden und Vertriebspartnern nicht nur effizientere, automatisierte und durchgängige Prozesse zur Verfügung, sondern sie profitieren von einer persönlichen Beratung, die durch digitale Hilfsmittel unterstützt wird.

### Neuer Auftritt und neue Website

Der Marktauftritt von Profond wurde 2018 – im Zusammenhang mit der digitalen Transformation – hinterfragt. Profond kam dabei zum Schluss, dass der Auftritt modernisiert werden muss und der Aufbruch ins digitale Zeitalter sichtbar werden soll. Aufgrund dieser Tatsache hat Profond unter anderem ihren Webauftritt komplett überarbeitet. Das neue Design der Website zeichnet sich durch eine klare Navigation, Schlichtheit und Frische aus. Die Inhalte wurden aktualisiert und benutzerfreundlich aufbereitet.

### Neue Geschäftsstellen

Profond hat sich zum Ziel gesetzt, noch näher bei den Kunden zu sein. Deshalb hat sie entschieden, neben dem Hauptsitz in Zürich und dem Westschweizer Sitz in Crissier zwei weitere Geschäftsstellen zu eröffnen. Im Herbst 2018 wurde daher eine Geschäftsstelle in Biel eröffnet. Eine weitere Geschäftsstelle ist im Frühjahr 2019 in St. Gallen dazugekommen.

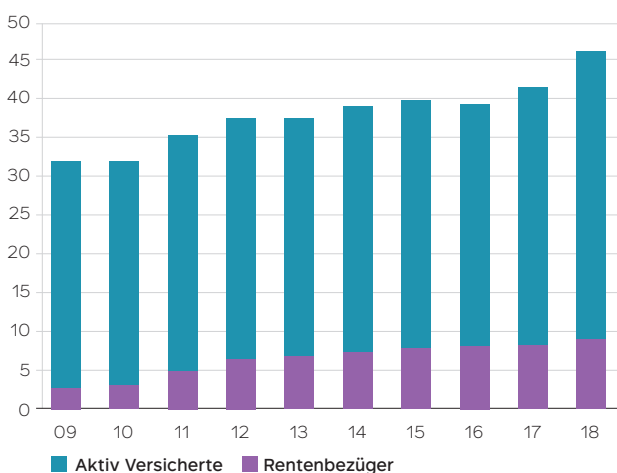
### Governance und Spartenrechnung

Alle Informationen rund um die Organisationsstruktur und Organe von Profond sowie Detailinformationen zur Geschäftsleitung und dem Stiftungsrat sind auf der Website von Profond zu finden: [www.profond.ch/organisation](http://www.profond.ch/organisation)

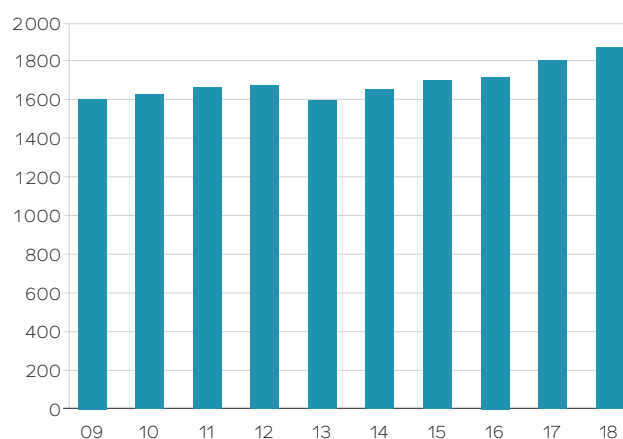
Ebenfalls neu auf unserer Website zu finden ist die transparente Spartenrechnung von Profond. Diese war bis dato Bestandteil der Printausgabe des Geschäftsberichts.

[www.profond.ch/spartenrechnung](http://www.profond.ch/spartenrechnung)

Anzahl Destinatäre in 1000



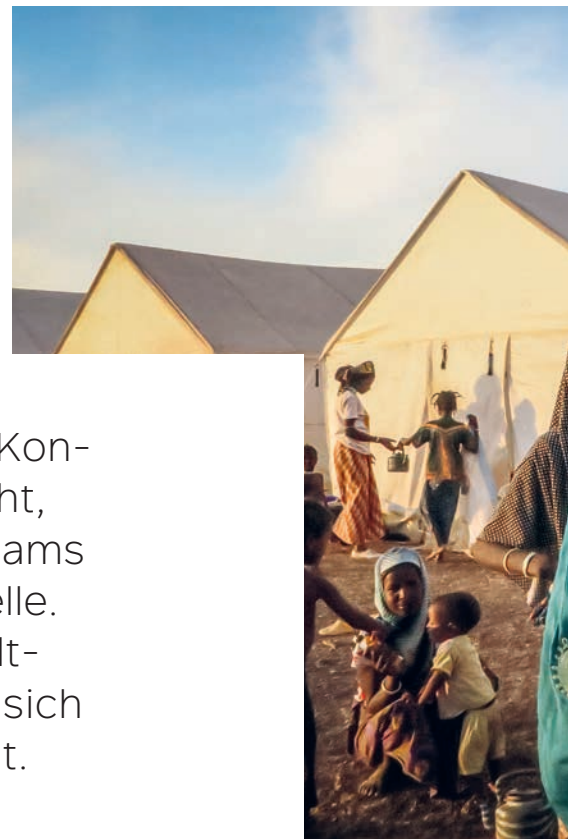
Anzahl angeschlossene Unternehmen



# Im Einsatz für Menschen in Not

---

Sei es bei Naturkatastrophen, bewaffneten Konflikten oder Epidemien – wenn es darum geht, medizinische Nothilfe zu leisten, sind die Teams von Médecins Sans Frontières (MSF) zur Stelle. Und das innerhalb von nur 48 Stunden – weltweit. MSF ist ein Paradebeispiel dafür, dass sich partnerschaftliche Zusammenarbeit auszahlt.



Macheten, Waffen, brennende Häuser – das sind die letzten Erinnerungen, die der 17-jährige Dicko hat. Bei einem Gewaltausbruch in Burkina Faso wurde er an Kopf und Ohr verletzt. «Ich war im Busch, als sie mich gefangen nahmen. Sie schlugen mit ihrer Machete auf mich ein», sagt Dicko. Zusammen mit seiner Familie flüchtete Dicko ins Flüchtlingslager in Barsalogo. Das ganze Hab und Gut musste die Familie, wie Tausende andere Vertriebene, zurücklassen. Das Lager, das in Eile errichtet wurde, bietet 900 Menschen Schutz. Während Ärzte und Krankenschwestern die Wunden der Verletzten behandeln und die Kinder gegen Masern impfen, sorgen weitere Mitarbeitende von Médecins Sans Frontières dafür, dass Dicko und seine Familie mit Trinkwasser versorgt werden.

Gleichzeitig laufen die Drähte in den fünf operativen Zentren von MSF in Paris, Brüssel, Amsterdam, Barcelona und Genf heiss. Es herrscht Hochbetrieb, denn die Einsätze, darunter auch derjenige von Burkina Faso, müssen koordiniert werden. Oft, wie bei Naturkatastrophen, kommt es auf jede Minute an. «Hier ziehen alle an einem Strick und arbeiten sehr fokussiert», sagt Valérie Bouchet, Leiterin Personaladministration in der Einsatzzentrale in Genf.

Valérie Bouchet arbeitet seit 2010 bei MSF und leitet ein rund 10-köpfiges Team, das die im Headquarter und im Feld arbeitenden Kolleginnen und Kollegen administrativ unterstützt. Das für die Mitarbeitenden im Feld zuständige Team bietet ihnen administrative Unterstützung während ihrer Einsätze und bei ihren Aufenthalten im Headquarter. Zu den Aufgaben von Valérie Bouchet und ihrem Team gehören unter anderem das Lohn-, Vertrags- und Versicherungswesen sowie die Verwaltung des Reisebudgets rund um die Feldeinsätze.

## **Das Team ist das A und O – auch in der Vorsorge**

An Herausforderungen mangelt es Valérie Bouchet und ihrem Team nicht. So musste sie bereits kurz nach ihrem Stellenantritt einen grösseren Notfalleinsatz (Haiti) administrativ bewältigen, was eine doppelte Arbeitsbelastung bedeutete. Und 2014 brach dann auch noch in mehreren westafrikanischen Ländern die grösste Ebolafieber-Epidemie seit Entdeckung des Virus 1976 aus. «Es war in beiden Fällen unglaublich, welche Höchstleistungen die Mitarbeitenden unter diesem grossem Druck erbracht haben. Meine Kolleginnen und Kollegen sind aussergewöhnliche Mitarbeitende. Ich kann mich jederzeit voll und ganz auf sie verlassen. Wir teilen alle die gleichen Werte. Das macht MSF aus.»



Haibata in Barsalogo.  
(Bild: Caroline Frechard, MSF)

Für Valérie Bouchet hat Teamarbeit einen hohen Stellenwert, nicht nur bei MSF, sondern auch bei der Zusammenarbeit mit externen Partnern. Deshalb setzt Médecins Sans Frontières seit über zehn Jahren in der beruflichen Vorsorge auf Profond. «Ich schätze die Partnerschaft und die langjährige Zusammenarbeit mit Profond sehr. Profond ist ein verlässlicher Partner mit einer klaren Vision und einer langfristigen Anlagestrategie. Profond bietet überdurchschnittliche Leistungen und legt Wert auf finanzielle Stabilität. Das ist genau das, was wir uns wünschen. Zudem ist Profond flexibel und geht auf unsere Bedürfnisse ein. Was wir auch schätzen, ist, dass Profond die administrativen Prozesse vereinfacht. Dadurch werden nicht nur die Verwaltungskosten sinken. Auch unsere Arbeit wird künftig einfacher.»

#### Im Gleichgewicht bleiben

In ihrer Arbeit erlebt Valérie Bouchet intensive Momente. Das zeigt das Beispiel von Dicko und seiner Familie eindrücklich. Wie gelingt es ihr, in der Freizeit abzuschalten? «Ich bin sehr sportlich. Und meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie in den Bergen, wo ich wunderbar auftanken kann.»

Dicko im Flüchtlingslager von Barsalogo.  
(Bild: Caroline Frechard, MSF)



---

#### Über Médecins Sans Frontières (MSF)

MSF ist eine internationale, unabhängige, humanitäre Hilfsorganisation, die medizinische Nothilfe für Menschen leistet. Die gemeinnützige Organisation wurde 1971 gegründet. MSF besteht aus 24 Ländersektionen und dem internationalen Büro mit Sitz in Genf. 1999 erhielt MSF den Friedensnobelpreis.

#### MSF Schweiz

5 Ländersektionen – MSF Schweiz, Frankreich, Belgien, Holland und Spanien – leiten und koordinieren als operationelle Zentren die Projekte von MSF. Die weiteren Ländersektionen tragen zu den Aktivitäten von MSF in den Bereichen Personalrekrutierung, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit bei und leisten medizinische sowie projektbezogene Unterstützung. Die Schweizer Sektion wurde 1981 gegründet. Neben Genf, wo 232 Personen arbeiten, hat MSF auch ein Büro in Zürich. MSF Schweiz war 2017 in 25 Ländern in insgesamt 75 Projekten tätig. 92% der Spendengelder kommen direkt dem sozialen Auftrag und den Projekten von MSF Schweiz zugute. 8% werden für die Verwaltung, Mittelbeschaffung und Kommunikation ausgegeben. 2017 beliefen sich die Ausgaben von MSF Schweiz auf 249 Millionen Franken. [www.msf.ch](http://www.msf.ch)

# Am Ball bleiben

---

Turin, Manchester, Valencia: Wenn es um Fussball geht, ist Eva Fassnacht kein Weg zu weit. Grosse Distanzen legt sie aber auch auf dem Tennisplatz zurück, wenn sie jeder noch so schnellen gelben Filzkugel hinterher rennt. Und bei Profond – bei welcher sie immer wieder die Extrameile geht. Eva Fassnacht bleibt am Ball, egal, wo sie sich aufhält.

Bern, 12. Dezember 2018, kurz nach 21 Uhr: An jenem bitterkalten Abend sitzt Eva Fassnacht, eingepackt in einer dicken warmen Jacke und ganz aufgeregt, auf der Tribüne des Stade de Suisse. Soeben ist ihr Sohn Christian im Young-Boys-Trikot mit seinen Mannschaftskollegen unter tosendem Applaus ins Stadion eingelaufen. Es ist der sechste Spieltag der Champions League und YB spielt im letzten Gruppenspiel gegen den italienischen Serienmeister Juventus Turin. Bereits seit ihrer frühen Kindheit ist Eva Fassnacht vom Fussballvirus infiziert. «Mein Grossvater war ein grosser FCZ-Fan und nahm uns oft an die Matches mit. Ich habe unzählige Stunden auf dem Fussballplatz verbracht – bei Trainings meines Sohnes sowie an FCZ-, YB- und Länderspielen.» Neben dem Fussball ist Eva Fassnacht auch noch begeisterte und erfolgreiche Tennisspielerin, spielt sie doch Interclub in der Nationalliga A 40+. «Sport ist einfach in unserer DNA», meint Eva Fassnacht lachend, die auch noch einen ehemaligen Snowboard-Profi zum Sohn hat.

Über eine längere Dauer hohe Leistung und Belastbarkeit zeigen, das muss Eva Fassnacht nicht nur auf dem Tennis-, sondern oft auch am Arbeitsplatz. Besonders am Jahresende und zu Beginn des Jahres ist die stellvertretende Leiterin der Technischen Verwaltung in Zürich jeweils stark gefordert. Dann gilt es unter anderem, Adress-, Namen- und Lohnmutationen vorzunehmen, Jahresschlussrechnungen vorzubereiten und Vorsorgeausweise zu erstellen und zu versenden. «Das ist immer eine intensive Zeit für uns alle», meint Eva Fassnacht, die seit 2002 bei Profond tätig ist. Was sie an ihrer Arbeit besonders mag, ist die Teamarbeit und die Abwechslung. «Kein Tag ist wie der andere. Ich habe das Privileg, mich immer wieder in neue Sachverhalte einarbeiten zu dürfen. Dadurch kann ich mir laufend neues Wissen aneignen und viel lernen. Das ist in der beruflichen Vorsorge wichtig.»





Für diese interessiert sie sich auch als Privatperson. «Klar sind die im Zusammenhang mit der beruflichen Vorsorge oft gehörten Stichworte wie Rentenklau und Umwandlungssätze auch Themen, die ich in meinem Privatleben diskutiere. Berufliche Vorsorge geht uns alle an. Daher sollten wir uns nicht erst kurz vor der Pensionierung mit den Leistungen unserer Pensionskasse auseinandersetzen. Dann ist es vielleicht schon zu spät, um noch etwas zu korrigieren.» Es versteht sich von selbst, dass Eva Fassnacht für die eigene Pensionierung vorgesorgt hat.

An ihrer Arbeitgeberin schätzt sie, dass sie nicht nur ihr, sondern auch all den anderen über 45 000 Versicherten überdurchschnittliche Leistungen bietet und grossen Wert auf Sicherheit legt. Dadurch schaut Eva Fassnacht beruhigt ihrer eigenen Pensionierung entgegen.

Durchhaltevermögen, Leistung und Leidenschaft – dies alles zahlt sich aus. Das zeigt nicht nur der eindrucksvolle 2:1-Sieg von YB gegen Juventus in der Königsklasse von jenem 12. Dezember 2018, sondern das zeigt sich auch in der Karriere von Eva Fassnacht. So wurde sie 2018 mit der Aufgabe als stellvertretende Leiterin der Technischen Verwaltung in Zürich betraut.

---

#### Zur Person

Eva Fassnacht ist stellvertretende Leiterin Technische Verwaltung Deutschschweiz/Tessin. Sie ist verantwortlich für die Betreuung und Verwaltung der hauseigenen Pensionskasse.

Eva Fassnacht ist Mutter von drei erwachsenen Söhnen. In ihrer Freizeit treibt sie viel Sport.



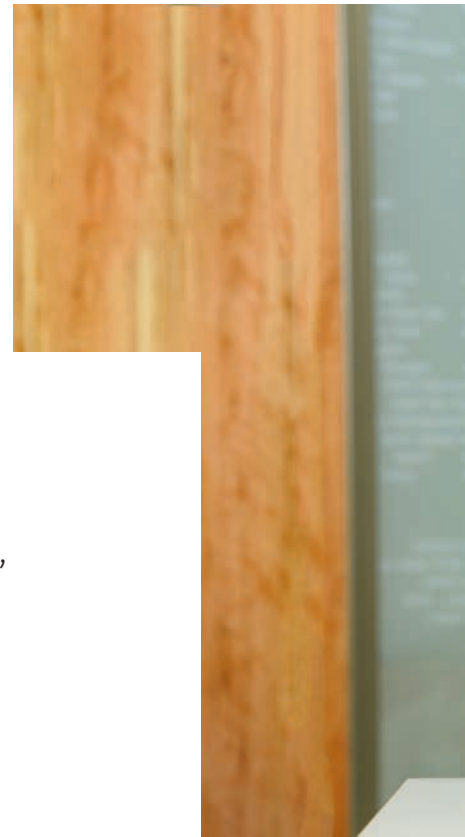
# Ein eingespieltes Team

---

Kein Hindernis ist ihr zu hoch, weder beruflich noch privat: Nathalie Pache, leidenschaftliche Reiterin und engagierte Teamleiterin bei Profond, mag Herausforderungen.

Aufmerksam und mit gespitzten Ohren steht sie da, Kermesse, die 20-jährige Stute von Nathalie Pache. Sie ist auf ihre Besitzerin fixiert und lässt sie nicht aus den Augen. Die Verbundenheit zwischen dem ehemals international erfolgreichen Turnierpferd und der Teamleiterin der Technischen Verwaltung spürt man gleich. «Will man Vertrauen zu einem Pferd aufbauen, braucht man vor allem Zeit und Gelassenheit, das ist ganz ähnlich wie bei uns Menschen,» sagt Nathalie Pache und schmunzelt. «Der Umgang mit Pferden hat mich geduldig gemacht. Das kommt mir selbstverständlich auch bei der Arbeit, wenn ich zum Beispiel ein schwieriges Gespräch führe, zugute.»

Seit nunmehr zwölf Jahren ist Nathalie Pache als Teamleiterin Technische Verwaltung in Crissier, am Westschweizer Sitz von Profond, tätig. Sie ist fachlich und personell für das vierköpfige, gut eingespielte Team verantwortlich. Daneben betreut sie mit viel Engagement Versicherte, Vertriebspartner und Kunden. Sie legt grossen Wert auf eine «erstklassige Betreuung». Dies beinhaltet, dass sie immer die optimale Lösung sucht und alle Anfragen zeitnah beantwortet. Nathalie Pache hat hohe Ansprüche an sich selbst. Welche Voraussetzungen muss man denn mitbringen, wenn man in der Technischen Verwaltung arbeiten möchte? «Nebst Fachwissen und einer grossen Erfahrung braucht es viel Empathie, Diplomatie, Gelassenheit und natürlich Problemlösungskompetenz. Man muss in jeder Situation, und sei sie auch noch so herausfordernd, fähig sein, eine Lösung zu finden. Die Vielfalt und Komplexität der Arbeit gefallen mir.»





Wenn man Nathalie Pache zuhört, spürt man nicht nur ihre Leidenschaft für die Arbeit. Es schwingt auch Stolz mit. «Ich freue mich, mit meiner Tätigkeit einen sinnvollen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. Und ich spüre das grosse Vertrauen meines Arbeitgebers. Klar bin ich stolz, für die Pensionskasse zu arbeiten, die seit über zehn Jahren ihren Versicherten die höchste durchschnittliche Verzinsung bietet. Unsere Leistungen sind ausgezeichnet und wir sind eine dynamische Firma. Daher ist es nicht erstaunlich, dass Profond in den letzten Jahren so stark gewachsen ist.»

Dass die Arbeit in der Technischen Verwaltung nicht immer einfach ist, versteht sich von selbst. Wie geht Nathalie Pache damit um? «Die langjährige Erfahrung im Umgang mit belastenden Situationen hilft mir. Und meine Gelassenheit». Sagt's, schwingt sich auf den Rücken von Kermesse, die sie bereits sehnsüchtig anschaut, und reitet in Richtung Chabrey los.

---

#### **Zur Person**

Nathalie Pache ist Teamleiterin Technische Verwaltung Westschweiz.

Neben dem Reiten geht Nathalie Pache auch gerne wandern. Und sie verbringt viel Zeit mit ihren zwei Jack Russell Terriern.



# Jahresrechnung per 31. Dezember 2018

---



# Bilanz

	Anhang Ziffer	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>Aktiven</b>			
Vermögensanlagen	6.4	7 542 726 390	7 345 976 404
<b>Übriges Vermögen</b>			
Forderungen gegenüber Arbeitgebern		25 941 408	20 026 423
Übrige Forderungen		19 205 196	15 620 697
<b>Total übriges Vermögen</b>	7.2	<b>45 146 604</b>	<b>35 647 120</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>382 464</b>	<b>316 831</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>7 588 255 458</b>	<b>7 381 940 355</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Freizügigkeitsleistungen und Renten		287 151 026	172 709 408
Andere Verbindlichkeiten		8 228 710	8 098 578
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	7.3	<b>295 379 736</b>	<b>180 807 986</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>640 041</b>	<b>2 128 200</b>
<b>Arbeitgeberbeitragsreserve Vorsorgewerke</b>	6.7.4	<b>64 272 851</b>	<b>63 572 766</b>
<b>Nicht-technische Rückstellungen</b>	7.4	<b>3 421 250</b>	<b>3 587 250</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>			
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.3	4 113 320 868	3 745 849 688
Vorsorgekapital Rentner	5.5	2 619 128 892	2 361 787 468
Technische Rückstellungen	5.6	248 751 328	189 134 596
Gesondertes freies Kapital Vorsorgewerke	5.10	38 244 914	38 967 859
<b>Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>7 019 446 002</b>	<b>6 335 739 611</b>
<b>Wertschwankungsreserve</b>	6.3	<b>205 095 578</b>	<b>796 104 542</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>7 588 255 458</b>	<b>7 381 940 355</b>

# Betriebsrechnung

	Anhang	2018	2017
	Ziffer	CHF	CHF
Beiträge Arbeitnehmer	7.1	148 963 250	132 051 565
Beiträge Arbeitgeber	7.1	205 723 648	184 024 629
Entnahmen Arbeitgeberbeitragsreserven für Beitragsfinanzierung	6.7.4	- 8 453 226	- 8 003 026
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		53 534 113	52 074 810
Einlagen in Arbeitgeberbeitragsreserven	6.7.4	9 873 194	13 213 940
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>		<b>409 640 979</b>	<b>373 361 918</b>
Freizügigkeitseinlagen	5.3	386 835 092	278 846 467
Einlagen Vorbezüge Wohneigentumsförderung/Scheidungen	5.3	5 562 760	4 027 755
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen	7.7	388 588 462	266 193 021
<b>Eintrittsleistungen</b>		<b>780 986 314</b>	<b>549 067 243</b>
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>1 190 627 293</b>	<b>922 429 161</b>
Altersrenten		- 150 040 919	- 138 963 438
Hinterlassenenrenten		- 25 673 109	- 24 239 585
Invalidenrenten		- 17 206 575	- 16 991 214
Scheidungsrenten		- 10 155 3	- 6 672
Kapitalleistungen bei Pensionierung		- 70 427 097	- 56 415 771
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		- 3 974 036	- 4 906 887
Verwendung freies Kapital		- 5 193 112	- 12 541 076
<b>Reglementarische Leistungen</b>		<b>- 272 616 401</b>	<b>- 254 064 643</b>
<b>Ausserreglementarische Leistungen</b>		<b>- 899 083</b>	<b>0</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.3	- 434 372 292	- 329 012 515
Übertrag von Mitteln bei kollektivem Austritt	7.8	- 32 197 295	- 7 587 837
Vorbezüge Wohneigentumsförderung/Scheidungen	5.3	- 16 543 015	- 18 448 486
<b>Austrittsleistungen</b>		<b>- 483 112 602</b>	<b>- 355 048 838</b>
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>- 756 628 086</b>	<b>- 609 113 481</b>
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte		- 306 935 428	- 258 236 941
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner		- 257 341 424	- 211 611 610
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen		- 59 616 732	- 64 116 744
Verzinsung Sparkapital		- 59 341 093	- 122 335 116
Auflösung (+) / Bildung (-) Beitragsreserven		- 700 085	- 4 004 273
Auflösung (+) / Bildung (-) freies Kapital Vorsorgewerke		722 945	6 338 672
<b>Auflösung (+) Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>		<b>- 683 211 817</b>	<b>- 653 966 012</b>

	Anhang Ziffer	2018 CHF	2017 CHF
Versicherungsleistungen		1932 747	2 469 314
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>		<b>1932 747</b>	<b>2 469 314</b>
Versicherungsprämien		- 148 804	- 143 864
Beiträge an Sicherheitsfonds		- 1785 698	- 1 593 559
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>- 1934 502</b>	<b>- 1737 423</b>
<b>Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil</b>		<b>- 249 214 365</b>	<b>- 339 918 441</b>
Ertrag aus Kapitalanlagen		- 297 917 646	754 826 175
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage		- 26 327 814	- 25 522 521
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage</b>	6.7	<b>- 324 245 460</b>	<b>729 303 654</b>
<b>Sonstiger Ertrag</b>	7.9	<b>682 894</b>	<b>483 243</b>
Allgemeine Verwaltung		- 10 512 286	- 9 879 440
Marketing und Werbung		- 3 219 438	- 3 061 429
Makler- und Brokertätigkeit		- 4 281 164	- 3 894 534
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		- 129 658	- 210 277
Aufsichtsbehörden		- 89 487	- 87 500
<b>Verwaltungsaufwand</b>	7.6	<b>- 18 232 033</b>	<b>- 17 133 180</b>
<b>Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve</b>		<b>- 591 008 964</b>	<b>372 735 276</b>
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve		591 008 964	- 372 735 276
<b>Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>

# Anhang

---

## 1. Grundlagen und Organisation

### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Profond Vorsorgeeinrichtung ist eine Stiftung im Sinne der Art. 80ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und darüber hinaus zur Beseitigung der wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität sowie in besonderen Notlagen infolge von Krankheit, Unfall oder Arbeitslosigkeit.

### 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register für berufliche Vorsorge des Kantons Zürich unter der Ordnungsnummer ZH 1227 eingetragen und dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

### 1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	vom 24.08.2017
Organisationsreglement	vom 01.12.2018
Vorsorgereglement	vom 01.01.2018
Teilliquidationsreglement	vom 01.01.2005/01.01.2018
Anlagereglement	vom 01.11.2018
Rückstellungsreglement	vom 31.12.2018

### 1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

	Funktion	Amtsdauer
<b>Stiftungsrat – Arbeitgebervertreter</b>		
Mrose Beda	Mitglied	2017 bis 2020
Murer-Chevalier Werner	Vizepräsident	2015 bis 2020
Staub-Bisang Mirjam	Präsidentin	2015 bis 2020
Theilacker Willy	Vizepräsident	1992 bis 2020
<b>Stiftungsrat – Arbeitnehmervertreter</b>		
Bodmer Peter E.	Mitglied	2017 bis 2020
Goetschmann Frédéric E.	Mitglied	2016 bis 2020
Mazouer Denis	Mitglied	2016 bis 2020
Platz Aldo	Mitglied	2008 bis 2020
<b>Geschäftsleitung</b>	<b>Funktion</b>	
Borrmann Gerold	Leiter Finanzen und Administration	
Häberli Andreas	Leiter Anlagen	
Schlaefli Laurent	Geschäftsführer	
Sigrist Daniel	Leiter Vorsorge	

Alle Stiftungsräte und Mitglieder der Geschäftsleitung zeichnen kollektiv zu zweien.

#### **Ausschuss Anlagen**

Bodmer Peter E. (ab 01.11.2018)  
Gysin Franz  
Häberli Andreas  
Staub-Bisang Mirjam (bis 31.10.2018)

#### **Funktion**

Mitglied  
Mitglied  
Vorsitz  
Vorsitz a.i.

Der Anlageausschuss Wertschriften wurde aufgelöst und aus der Anlageallokations-Kommission wurde neu der Ausschuss Anlagen. Beide Änderungen wurden per 1. November 2018 vorgenommen. Der Ausschuss Immobilien ist neu der Profond Anlagestiftung angegliedert.

#### **Anlageausschuss alternative Anlagen**

Bodmer Peter E. (ab 01.11.2018)  
Gysin Franz (ab 14.12.2018)  
Staub-Bisang Mirjam (bis 31.10.2018)

#### **Funktion**

Vorsitz  
Mitglied  
Vorsitz a.i.

#### **Leitungsausschuss**

Murer-Chevalier Werner  
Schlaefli Laurent  
Staub-Bisang Mirjam  
Theilacker Willy

#### **Funktion**

Mitglied  
Vorsitz  
Mitglied  
Mitglied

#### **Risikoausschuss**

Mazouer Denis  
Mrose Beda  
Platz Aldo (ab 01.06.2018 Vorsitz)  
Schlaefli Laurent  
Staub-Bisang Mirjam (bis 31.05.2018)

#### **Funktion**

Mitglied  
Mitglied  
Vorsitz  
Mitglied  
Vorsitz

Profond verfügt über ein der Grösse und Komplexität der Vorsorgeeinrichtung entsprechendes Internes Kontrollsystem (IKS) und Risikomanagement.

#### **Vergütungsausschuss**

Murer-Chevalier Werner  
Staub-Bisang Mirjam  
Theilacker Willy

#### **Funktion**

Vorsitz  
Mitglied  
Mitglied

#### **1.5 Experten, Revisions- stelle, Berater, Aufsichts- behörde**

#### **Experte für die berufliche Vorsorge**

Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG  
Dornacherstrasse 230  
4018 Basel

#### **Revisionsstelle**

KPMG AG  
Badenerstrasse 172  
8036 Zürich

#### **Aufsichtsbehörde**

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)

	2018	2017
<b>1.6 Angeschlossene Arbeitgeber</b>		
Bestand 01.01.	1802	1718
Zugänge	184	104
Abgänge	- 119	- 20
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>1867</b>	<b>1802</b>

Bei den Abgängen von 119 angeschlossenen Arbeitgebern handelt es sich um technische Abgänge, Firmenschliessungen, Fusionen und Kündigungen.

**1.7 Nahestehende Gesellschaften**

**Direkt gehaltene Mehrheitsbeteiligungen:**

Agro Energie Schwyz AG  
B+B Holding AG  
Profond Anlagestiftung  
Profond Finanzgesellschaft AG  
Tekag Holding AG

**2. Aktiv Versicherte und Rentenbezüger**

	2018	2017
<b>2.1 Aktiv Versicherte</b>		
Bestand 01.01.	32 812	31 091
Zugänge	13 513	9 241
Pensionierungen, Todesfälle, Invalidität	- 670	- 517
Abgänge	- 8 905	- 7 003
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>36 750</b>	<b>32 812</b>

## 2.2 Rentenbezüger

	2018	2017
Bestand 01.01.	8 637	8 197
Zugänge aus Aktivbestand	747	570
Übernahme Rentenbestände	246	297
Abgänge	- 495	- 427
<b>Total Anzahl Renten 31.12.</b>	<b>9 135</b>	<b>8 637</b>

### Aufteilung nach Rentenarten

	2018	2017
Altersrenten	5 996	5 609
Ehegattenrenten	1 637	1 587
Überbrückungsrenten	46	45
Invalidentrenten	925	896
Kinderrenten	523	499
Scheidungsrenten	8	1
<b>Total Anzahl Renten 31.12.</b>	<b>9 135</b>	<b>8 637</b>

	2018	2017
Total Anzahl Renten 31.12.	9 135	8 637
Rentenbezüger mit mehreren Rentenarten	- 64	- 131
<b>Total Anzahl Rentner 31.12.</b>	<b>9 071</b>	<b>8 506</b>

## 3. Art der Umsetzung des Zwecks

### 3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Profond Vorsorgeeinrichtung ist eine umhüllende Pensionskasse und führt ein Beitragsprimat. Die Leistungen der Stiftung sind im Vorsorgereglement (gültig ab 1. Januar 2018) im Detail umschrieben und werden pro Anschluss im Vorsorgeplan festgelegt.

Die Leistungen berechnen sich nach den eingebrachten Freizügigkeitsleistungen, Einlagen, Spar- und Zinsgutschriften abzüglich allfälliger Vorbezüge für Wohneigentum oder Scheidungsauszahlungen. Bei Pensionierung haben die Versicherten die Wahl, ihr Vorsorgekapital als lebenslange Altersrente (Umwandlungssatz 2018 für Männer mit 65 Jahren 6.8% und für Frauen mit 64 Jahren 6.6%) oder teilweise oder vollständig als Kapital zu beziehen.

---

### 3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung ist im Vorsorgereglement geregelt.

Die Zusammensetzung und Höhe der Beiträge für die Risiken Tod und Invalidität, die Verwaltungskosten und die Altersgutschriften sind in den Vorsorgeplänen der angeschlossenen Firmen geregelt.

Zur Abgeltung der Verwaltungskosten werden Durchschnittsbeiträge erhoben. Die Risikokosten variieren je Vorsorgewerk aufgrund der erwarteten Schäden. Die Finanzierung der Altersvorsorge erfolgt mittels Beiträgen in Höhe der Altersgutschriften.

Im Weiteren sind im Vorsorgereglement der Einkauf und die Nachfinanzierung von Beitragsjahren, der Einkauf von Lohnerhöhungen sowie die Vorfinanzierung von Überbrückungsleistungen geregelt.

## 4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

---

### 4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Bilanz, die Betriebsrechnung und der Anhang zur Jahresrechnung entsprechen den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung gemäss Swiss GAAP FER 26.

---

### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge. In der Jahresrechnung werden die Aktiven wie folgt bewertet:

#### Bilanzpositionen

Liquidität, Festgelder, Forderungen

Obligationen und Aktien

Immobilien indirekt und Anlagestiftungen

Immobilien direkt

Immobilien-gesellschaften

Alternative Anlagen (indirekt)

Alternative Anlagen (direkt)

Vorsorgekapitalien und technische

Rückstellungen

#### Bewertungsmethode

Nennwert (abzüglich notwendiger Wertberichtigung)

Marktwert

Net Asset Value/Börsenkurs

Discounted-Cashflow-Methode (DCF)

Ertragswert, Nettowert der Gesellschaft

Marktwert/Net Asset Value

Beizulegender Zeitwert (Fair Value)

Gutachten des Pensionskassen-experten

Auf fremde Währungen lautende Aktiven werden zum Stichtagskurs, Transaktionen zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

---

### 4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde überarbeitet und inklusive Vorjahr angepasst. Es wurden nur Änderungen an der Darstellung vorgenommen. Es gab keine Korrekturen, die das Ergebnis verändert haben.



## 5. Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

### 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Risiken Tod und Invalidität werden vollumfänglich durch die Stiftung getragen.

Für eine angeschlossene Unternehmung besteht ein separater Rückversicherungsvertrag ohne Rückkaufswerte (reine Risikoversicherung) und zusätzlich ein Versicherungsvertrag für Rentenzahlungen.

### 5.2 Erläuterungen von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Es bestehen Rückkaufswerte von CHF 30 767 104.91 aus einem Versicherungsvertrag. Die Rentenzahlungen werden von der Versicherungsgesellschaft an Profond gezahlt und an die Rentenbezüger weiter vergütet.

### 5.3 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals aktiv Versicherte

Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben	2018	2017
	CHF	CHF
Sparkapital zu Beginn des Jahres	3 745 849 688	3 379 516 945
Zuzüglich		
Sparbeiträge Arbeitnehmer	129 257 773	114 089 438
Sparbeiträge Arbeitnehmer (Beitragsbefreiung)	3 627 652	3 568 305
Sparbeiträge Arbeitgeber	173 142 819	154 542 953
Sparbeiträge Arbeitgeber (Beitragsbefreiung)	4 235 711	4 009 878
Freizügigkeitseinlagen	386 835 092	278 846 468
Freizügigkeitseinlagen Neuanschlüsse	311 323 276	190 497 793
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	50 160 691	44 852 203
Einlagen aus Auflösung freie Mittel	3 373 422	7 222 607
Einlagen Vorbezüge Wohneigentumsförderung/Scheidungen	5 562 760	4 027 755
Zinsen auf Sparkapital*	60 498 494	122 335 116
Andere Gutschriften	1 481 581	694 764
Abzüglich		
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	- 434 372 292	- 329 006 540
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsauflösungen	- 29 928 292	- 3 565 577
Vorbezüge Wohneigentumsförderung/Scheidungen	- 16 543 015	- 18 448 486
Kapitalauszahlungen bei Pensionierung/Tod	- 73 460 773	- 59 580 598
Übertrag auf Vorsorgekapital Rentner	- 206 678 936	- 134 262 400
Übertrag Altersguthaben Rentner an Vorsorgekapital Rentner (Invalidität und Tod)	- 1044 783	- 13 490 936
<b>Sparkapital am Ende des Jahres</b>	<b>4 113 320 868</b>	<b>3 745 849 688</b>

\* Die Zinsen auf dem Sparkapital stimmen im Berichtsjahr nicht mit der Betriebsrechnung überein. Grund dafür ist eine zu hohe Abgrenzung im Vorjahr.

Der Stiftungsrat hat einen Zusatzzins von 0.5% (Vorjahr: 2.5%) für das Jahr 2018 beschlossen. Insgesamt wurde das Altersguthaben der aktiv Versicherten zu 1.5% (Vorjahr: 3.5%) verzinst.

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
<b>5.4 Summe der Altersguthaben nach BVG</b>		
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	2 224 361 979	2 015 991 582
BVG-Zins	1.00%	1.00%

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
<b>5.5 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentner</b>		
Stand des Vorsorgekapitals zu Beginn des Jahres	2 361 787 468	2 136 673 131
Übernahme Neurentner aus Aktivbestand	206 678 936	134 262 400
Übernahme Rentenbestände	73 527 378	67 035 107
Übertrag Vorsorgekapital an neue Vorsorgeeinrichtung	- 1562 731	- 291 073
Übertrag Altersguthaben Rentner an Vorsorgekapital Rentner (Invalidität und Tod)	1 044 783	13 490 936
Rentenzahlungen	- 193 022 156	- 180 200 909
Neuanpassung technische Grundlagen	55 099 306	95 051 380
Anpassung Neuberechnung Vorsorgekapitalien	115 575 908	95 766 496
<b>Total Vorsorgekapital Rentner</b>	<b>2 619 128 892</b>	<b>2 361 787 468</b>

Der Stiftungsrat prüft jährlich die Gewährung einer Teuerungszulage. Vor dem Hintergrund der nicht vorhandenen freien Mittel und des seit längerem bestehenden Umfelds mit einer historisch tiefen Inflation hat der Stiftungsrat entschieden, per 1. Januar 2019 keine neue Teuerungszulage auf Renten zu gewähren.

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
<b>5.6 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen</b>		
Reserve Umwandlungssatz Aktive	162 554 141	120 707 518
Risikoschwankungsreserve für Risiken Invalidität und Tod	35 636 962	28 788 711
Rückstellung Verstärkung Lebenserwartung	49 259 308	33 124 967
Rückstellung Rückgewähr Risikobeiträge	0	4 313 400
Gesonderte Rückstellungen Vorsorgewerke	1 300 917	2 200 000
<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>248 751 328</b>	<b>189 134 596</b>

Zu den einzelnen Rückstellungspositionen ist Folgendes zu bemerken:

- Reserve Umwandlungssatz Aktive: Für die Berechnung der Pensionierungsverluste wird die sogenannte Liquidationsmethode angewendet. Diese berücksichtigt alle aktiv Versicherten ab Alter 58. Dabei werden die vorhandenen Altersguthaben gemäss Reglement in sofort beginnende Altersrenten umgerechnet und so der entsprechende Umwandlungsverlust ermittelt. Die effektive Kapitalbezugsquote von rund 30% wird berücksichtigt.
- Risikoschwankungsreserve für Risiken Invalidität und Tod: Die Reserve wurde aufgrund des aktuellen aktiven Versichertenbestandes per 31. Dezember 2018 mit einem Sicherheitsniveau von 99% neu berechnet.
- Verstärkung Lebenserwartung: Das Deckungskapital der laufenden Renten wird pro Jahr ab 2015 um 0.5% verstärkt; das ergibt per 31. Dezember 2018 eine Verstärkung um insgesamt 2.0%.
- Rückgewähr Risikobeiträge: Im Zusammenhang mit den 2015 abgeschlossenen Anschlussvereinbarungen aufgrund der Einführung einer neuen branchenabhängigen Tarifierung per 1. Januar 2016 wurde eine Rückstellung gebildet. Die Rückstellung erlaubt es, in den Jahren 2016–2018 Ausgleichszahlungen gemäss den neuen Anschlussvereinbarungen in Form von Beitragsrabatten vorzunehmen.
- Gesonderte Rückstellungen: Diese Rückstellungen werden aufgrund von Vereinbarungen mit den einzelnen Vorsorgewerken gebildet.

#### 5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten ist per 31. Dezember 2018 erstellt worden und ergibt folgende Beurteilung:

	2018	2017
	CHF	CHF
Zu deckendes Vorsorgekapital	6 981 201 088	6 296 771 752
Verfügbares Vorsorgevermögen	7 186 296 666	7 092 876 294
<b>Der Deckungsgrad betrug</b>	<b>102.9%</b>	<b>112.6%</b>

Auszug aus dem Bericht des Pensionsversicherungsexperten zur Jahresrechnung 2018: «Summarisch können wir abschliessend bestätigen, dass die Stiftung ihre reglementarischen versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann, keine Finanzierungsdefizite bestehen und die technischen Reserven und Rückstellungen ausreichend sind.»

#### 5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den folgenden Grundlagen:

- technischer Zinssatz: 2.75% (Vorjahr 3.0%)
- technische Grundlagen: BVG 2015 Periodentafeln 2012
- Rückstellung Verstärkung Lebenserwartung und Risikoschwankungen

Die Zielwertschwankungsreserve wird nach der finanzökonomischen Methode gemäss Anlagereglement berechnet.

**5.9 Änderungen von technischen Grundlagen und Annahmen**

Der technische Zinssatz wurde im Jahr 2018 von 3.0% auf 2.75% (2017 von 3.5% auf 3.0%) gesenkt. Durch diese Änderung musste das Vorsorgekapital Rentner um CHF 55 099 306 (Vorjahr CHF 95 051 380) und die technischen Rückstellungen um CHF 38 310 331 (Vorjahr CHF 60 414 764) zusätzlich erhöht werden.

**5.10 Gesondertes freies Kapital Vorsorgewerke**

	2018	2017
	CHF	CHF
Freies Kapital zu Beginn des Jahres	38 967 859	45 306 530
Einlagen durch Neuanschlüsse	3 604 953	5 500 328
Umwandlung Arbeitgeberbeitragsreserven in freies Kapital	880 429	786 281
Verwendung	- 5 193 112	- 12 541 076
Auflösung bei kollektivem Austritt	- 109 103	- 181 345
Verzinsung	93 888	97 141
<b>Freies Kapital am Ende des Jahres</b>	<b>38 244 914</b>	<b>38 967 859</b>

Insgesamt werden per 31. Dezember 2018 für 365 Vorsorgewerke (Vorjahr: 384) Konti mit freiem Kapital geführt. Das freie Kapital wurde im Berichtsjahr zu 0.25% (Vorjahr: 0.25%) verzinst.

**5.11 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2**

	2018	2017
	CHF	CHF
Total Aktiven	7 588 255 458	7 381 940 355
Verbindlichkeiten	- 295 379 736	- 180 807 986
Passive Rechnungsabgrenzung	- 640 041	- 2 128 200
Arbeitgeberbeitragsreserven Vorsorgewerke	- 64 272 851	- 63 572 766
Nicht-technische Rückstellungen	- 3 421 250	- 3 587 250
Gesondertes freies Kapital Anschlüsse	- 38 244 914	- 38 967 859
<b>Verfügbares Vorsorgevermögen</b>	<b>7 186 296 666</b>	<b>7 092 876 294</b>
Vorsorgekapital aktiv Versicherte	4 113 320 868	3 745 849 688
Vorsorgekapital Rentner	2 619 128 892	2 361 787 468
Technische Rückstellungen	248 751 328	189 134 596
<b>Zu deckendes Vorsorgekapital</b>	<b>6 981 201 088</b>	<b>6 296 771 752</b>
<b>Überdeckung</b>	<b>205 095 578</b>	<b>796 104 542</b>
<b>Deckungsgrad</b>	<b>102.9%</b>	<b>112.6%</b>

## 6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

### 6.1 Organisation der Anlage-tätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat entscheidet über Art und Durchführung der Vermögensverwaltung und überwacht die Anlagetätigkeiten. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement festgehalten.

Depotbank Credit Suisse AG

Liegenschaftsverwalter Apleona Real Estate AG

#### Vermögensverwalter

ARTICO Partners AG  
Credit Suisse AG  
Partners Capital LLP  
PK Asset AG  
Swiss Life Asset Management AG  
UBS AG  
VI Vorsorgeinvest AG

#### Art der Zulassung

FINMA  
FINMA  
FCA (Financial Conduct Authority UK)  
OAK  
FINMA  
FINMA  
FINMA

### 6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1 bis 3 BVV 2)

	Kategorie- begrenzung gemäss Art. 55 BVV 2 in % des Gesamt- vermögens	Kategorie- begrenzung gemäss Anlagereglement in % des Gesamt- vermögens	Aktueller Bestand in % des Gesamt- vermögens
Aktien	0-50	30-55	46.2
Immobilien gesamt	0-30	10-40	32.4
Immobilien Ausland	0-10	0-15	10.4
Infrastruktur direkt	0	0-10	2.2

- Aktien, Immobilien gesamt und Immobilien Ausland: Die Bandbreiten der Anlagekategorien sind so ausgestattet, dass aufgrund von (starken) Marktbewegungen die resultierenden Anlagequoten passiv oberhalb der BVV2-Limiten zu liegen kommen könnten, ohne Kosten (v.a. bei illiquiden Anlagen wie Immobilien) für ein unmittelbares Rebalancing in Kauf nehmen zu müssen. Diese erhöhten Quoten sind in ihrer Natur als temporär und nicht strategisch zu betrachten.
- Infrastruktur direkt: In Abänderung von Artikel 53 Absatz 4 BVV2 sind auch nicht diversifizierte einzelne Anlagen zulässig. Dies gilt ebenfalls für Anlagen der Tochtergesellschaft Profond Finanzgesellschaft AG im Alleineigentum. Diese Beteiligungen an Infrastrukturprojekten mit Schwerpunkt erneuerbare Energie im In- und Ausland werden als Run-off-Portfolio gehalten. Es werden keine weiteren Direktanlagen erworben.

Die Stiftung bewirtschaftet ihre gesamten Anlagen mit der gleichen Sorgfalt unabhängig davon, ob es sich um traditionelle oder alternative Anlagen handelt, wie z.B. Infrastruktur direkt. Für die Infrastrukturanlagen bestehen Umsetzungskonzepte für die Bewirtschaftung und Überwachung, zudem werden laufend spezialisierte, externe Fachberater zugezogen. Insgesamt sind die Anlagen ausreichend diversifiziert und der Vorsorgezweck wird hierdurch gewährleistet.

### 6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird nach der sogenannten finanzökonomischen Methode ermittelt. Bei dieser Methode wird aufgrund der Rendite- und Risikoeigenschaften der Anlagekategorien der Anlagestrategie die Wertschwankungsreserve ermittelt, welche mit hinreichender Sicherheit die geforderte Verzinsung der Verpflichtungen über einen Horizont von einem Jahr ermöglicht. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird in Prozent des Vorsorgekapitals (inklusive technischer Rückstellungen) ausgedrückt, und es wird ein Sicherheitsniveau von 97.5% über ein Jahr angestrebt. Die Höhe dieser Zielgrösse wird jährlich überprüft und der aktuellen Situation angepasst, wobei der Grundsatz der Stetigkeit in der Berechnungsmethode gewahrt bleibt.

Die Volatilität der Anlagestrategie beträgt 7.11% (Vorjahr: 7.01%), die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve 14.21% (Vorjahr: 13.51%) vom Vorsorgekapital.

	2018	2017
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve zu Beginn des Jahres	796104542	423369266
Auflösung (-) / Bildung (+) zulasten der Betriebsrechnung	- 591008964	372735276
Wertschwankungsreserve am Ende des Jahres	205095578	796104542
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	992028675	850396644
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	- 786933097	- 54292102

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	Vermögen 2018	Anteil effektiv	Strategie	Band- breite	Vermögen 2017	Anteil effektiv
	TCHF	%	%	%	TCHF	%
<b>Liquidität / Forderungen</b>	<b>435 800</b>	<b>5.8</b>	<b>2</b>	<b>0-10</b>	<b>278 917</b>	<b>3.8</b>
Liquidität	435 800				278 917	
<b>Nominalwertanlagen</b>	<b>907 404</b>	<b>12.0</b>	<b>17</b>		<b>671 109</b>	<b>9.1</b>
Obligationen CHF	406 626	5.4	13	5-25	384 970	5.2
Obligationen Fremdwährung	500 778	6.6	4	0-10	286 139	3.9
<b>Aktien</b>	<b>3 483 473</b>	<b>46.2</b>	<b>49</b>	<b>30-55</b>	<b>3 839 261</b>	<b>52.3</b>
Aktien Inland	1 400 537	18.6	20	15-30	1 627 615	22.2
Aktien Ausland	1 712 665	22.7	24	15-30	1 830 610	24.9
Aktien EMMAs	370 271	4.9	5	0-8	381 036	5.2
<b>Immobilien</b>	<b>2 444 111</b>	<b>32.4</b>	<b>27</b>	<b>10-40</b>	<b>2 328 332</b>	<b>31.7</b>
Immobilien Schweiz	1 662 902	22.0	24	10-30	1 576 730	21.5
Immobilien direkt	1 343 846	17.8			1 282 690	17.5
Immobilien indirekt	319 056	4.2			294 040	4.0
Immobilien Ausland	781 209	10.4	3	0-15	751 602	10.2
Immobilien direkt	491 296	6.6			479 351	6.5
Immobilien indirekt	289 913	3.8			272 251	3.7
<b>Alternative Anlagen</b>	<b>271 938</b>	<b>3.6</b>	<b>5</b>	<b>0-15</b>	<b>228 356</b>	<b>3.1</b>
Private Equity	19 485	0.3	1	0-3	32 334	0.4
Private Markets	67 796	0.9	0	0-10	0	0.0
Infrastruktur direkt	169 239	2.2	4	0-10	165 003	2.2
Übrige*	15 418	0.2	0	0-6	31 019	0.4
<b>Vermögensanlagen</b>	<b>7 542 726</b>	<b>100.0</b>			<b>7 345 975</b>	<b>100.0</b>

\* Bei dieser Position handelt es sich um Obligationen mit unbegrenzter Laufzeit, welche gemäss BVV 2 unter alternativen Anlagen auszuweisen sind.

Im Gesamtvermögen sind Fremdwährungen ohne Absicherung in der Höhe von CHF 2.109 Mrd. bzw. 28.0% (Vorjahr: CHF 2.126 Mrd. bzw. 28.8%) enthalten. Die Einhaltung der Anlagebegrenzung einzelner Schuldner gemäss Art. 54, 54a und 54b BVV2 können wir bestätigen.

Liegenschaften im Direktbesitz

	2018	2017
	CHF	CHF
Bestand 01.01.	16 460 000	16 747 000
Anpassung zum Marktwert	- 830 000	- 287 000
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>15 630 000</b>	<b>16 460 000</b>

Für die Bewertung (Schätzungsmethode Marktwert basierend auf Discounted Cash-flow) der Liegenschaften in Brugg (an der Hauptstrasse und Annerstrasse) durch die PricewaterhouseCoopers AG wurden Diskontierungssätze von 3.45% (Vorjahr: 3.45%) respektive 3.57% (Vorjahr: 3.57%) angewandt. Es besteht die Absicht, diese Liegenschaften im Jahr 2019 in die Profond Anlagestiftung zu übertragen.

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Engagement-Effekt der Währungs-Termingeschäfte	Marktwerte 2018	Marktwerte 2017	Engagement-Höhe 2018	Engagement-Höhe 2017
	CHF	CHF	CHF	CHF
CHF	0	0	759 721 020	705 851 851
AUD	449 101	- 730 729	- 12 378 763	- 13 210 590
EUR	4 415 151	- 6 006 820	- 566 782 033	- 613 303 879
USD	867 268	369 698	- 141 769 519	- 32 746 623
GBP	1 137 337	- 1 015 691	- 38 783 589	- 46 590 759
SEK	7 116	0	- 7 116	0

Zur Reduktion des Fremdwährungsrisikos werden Fremdwährungen durch Devisentermingeschäfte strategisch abgesichert.

6.6 Offene Kapitalzusagen

Im Zusammenhang mit Privatmarktinvestitionen verbleibt per Bilanzstichtag eine offene Verpflichtung von CHF 53 720 730 (Vorjahr CHF 7 565 487), die auf Abruf zur Verfügung gestellt wird.

Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr betrifft die Neuinvestition in die Kategorie Private Markets.

6.7 Erläuterungen zum Nettoergebnis aus Vermögensanlage

	2018	2017
	CHF	CHF
<b>Liquidität</b>	<b>- 2 605 468</b>	<b>- 309 146</b>
- Zinserfolge	- 1 218 884	- 463 316
- Fremdwährungsanpassungen	- 568 112	738 087
- Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen	- 818 472	- 583 917
<b>Nominalwertanlagen</b>	<b>- 9 264 644</b>	<b>2 860 481</b>
- Zinserfolge	7 819 881	7 866 481
- Nettokurserfolge	- 17 084 525	- 5 006 000
<b>Aktien</b>	<b>- 407 497 873</b>	<b>736 598 200</b>
- Dividenden	101 754 355	99 964 349
- Nettokurserfolge	- 509 252 228	636 633 851
<b>Immobilien</b>	<b>109 935 870</b>	<b>8 132 634</b>
- Ausschüttungen	12 002 954	17 805 727
- Bewertungs- und Nettokurserfolge	97 932 916	- 9 673 093
<b>Alternative Anlagen</b>	<b>12 113 417</b>	<b>7 544 006</b>
- Ausschüttungen	7 616 308	5 737 165
- Bewertungs- und Nettokurserfolge	4 497 109	1 806 841
<b>Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen</b>	<b>- 26 926 762</b>	<b>- 25 522 521</b>
- Verwaltungsaufwand	- 2 578 146	- 2 668 197
- Vermögensverwaltungskosten	- 5 749 465	- 5 360 084
- Drittkosten	- 1 968 675	- 2 611 398
- TER-Kosten	- 16 630 476	- 14 882 842
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlagen</b>	<b>- 324 245 460</b>	<b>729 303 654</b>



### Erläuterungen zu den Vermögensverwaltungskosten

Vermögensanlagen	2018	2017
	CHF	CHF
Transparente Vermögensanlagen	7 542 726 390	7 345 976 404
Intransparente Vermögensanlagen	0	0
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>7 542 726 390</b>	<b>7 345 976 404</b>
Kostentransparenzquote	100.00%	100.00%

Vermögensanlagen	2018	2017
	CHF	CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	10 296 286	10 639 679
Summe aller Kostenkennzahlen in Schweizer Franken für Kollektivanlagen	16 630 476	14 882 842
<b>Verbuchte Vermögensverwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung</b>	<b>26 926 762</b>	<b>25 522 521</b>
In Prozent der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.36%	0.35%

	2018	2017
<b>Performance gemäss Vermögensverwaltung</b>	<b>- 4.2%</b>	<b>11.3%</b>

Die Performance wird nach der Berechnungsmethode «time-weighted rate of return» (TWR – zeitgewichtete Rendite) ermittelt.

#### 6.7.1 Umgang mit Retrozessionen

Die mit der Vermögensverwaltung beauftragten Firmen haben sich vertraglich verpflichtet, keine Retrozessionen zu vereinnahmen beziehungsweise, sofern sie solche erhalten haben, diese ungeschmälert an die Profond Vorsorgeeinrichtung weiterzuleiten.

Ferner hat die Stiftung bei den Institutionen Bestätigungen betreffend eventuell vereinnahmten oder ausgerichteten Retrozessionen eingeholt. Diese Bestätigungen sind eingegangen und haben keine Hinweise auf irgendwelche an nahestehenden Personen oder Dritte ausgerichtete Retrozessionen ergeben.

Im Berichtsjahr hat die Stiftung keine Retrozessionen vereinnahmt.

### 6.7.2 Loyalitätsbestimmungen

Profond wendet die Regeln des Branchenverbands ASIP an, namentlich die ASIP-Charta und die Fachrichtlinien, welche auf die Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG abstellen. Stiftungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende bestätigen beim Eintritt, sich an diese Vorschriften zu halten. Die Mitglieder des Stiftungsrates, der Ausschüsse und der Geschäftsleitung bestätigen zudem jährlich, dass sie die gesetzlichen und reglementarischen Anforderungen erfüllen sowie die Loyalitätsvorschriften einhalten.

Gemäss den Loyalitätsbestimmungen wurden von den Personen und Institutionen, die mit der Anlage und der Verwaltung des Vorsorgevermögens betraut sind, entsprechende Loyalitätserklärungen nach Art. 48f und 48g BVV 2 verlangt. Diese wurden vollständig beantwortet.

### 6.7.3 Ausübung Stimmrechte

Profond übt ihre Stimmrechte für kotierte Schweizer Gesellschaften aus. Das Stimmverhalten von Profond kann auf ihrer Website eingesehen werden. Bei allen zur Abstimmung gelangenden Sachgeschäften wird angestrebt, den Interessen der Aktionäre beziehungsweise Destinatäre bestmöglich Rechnung zu tragen. Profond orientiert sich in ihrem Stimmverhalten auf die Empfehlungen von Inrate, die institutionelle Investoren bei der Wahrnehmung der Aktionärsrechte mit detailliertem Corporate Governance Research und Stimmempfehlungen unterstützt.

### 6.7.4 Erläuterungen der Arbeitgeberbeitragsreserve

	2018	2017
	CHF	CHF
Arbeitgeberbeitragsreserven einzelne Vorsorgewerke ohne Verwendungsverzicht, Stand 01.01.	63 572 766	59 568 752
Einzahlungen	9 873 194	13 213 940
Verwendung zur Beitragsfinanzierung	- 8 453 226	- 8 003 026
Auflösung bei kollektivem Austritt	0	- 578 412
Verzinsung	160 546	157 793
Umwandlung Arbeitgeberbeitragsreserven in freies Kapital	- 880 429	- 786 281
<b>Total Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht</b>	<b>64 272 851</b>	<b>63 572 766</b>

Es sind keine Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht vorhanden. Die Arbeitgeberbeitragsreserven wurden im Jahr 2018 mit 0.25% (Vorjahr: 0.25%) verzinst.

## 7. Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

### 7.1 Aufgliederung Beiträge Vorsorgewerke

	2018	2017
	CHF	CHF
Sparbeiträge Arbeitnehmer	129 254 773	114 089 438
Risikobeiträge Arbeitnehmer	16 076 994	14 696 656
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmer	3 631 483	3 265 471
<b>Total Arbeitnehmerbeiträge</b>	<b>148 963 250</b>	<b>132 051 565</b>
Sparbeiträge Arbeitgeber	173 142 819	154 542 953
Risikobeiträge Arbeitgeber	25 771 436	23 300 418
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgeber	5 823 909	5 278 229
Sockelbeiträge	937 699	857 667
Kostenbeiträge für ausserordentliche Aufwendungen	47 786	45 362
<b>Total Arbeitgeberbeiträge</b>	<b>205 723 649</b>	<b>184 024 629</b>

### 7.2 Übriges Vermögen

	2018	2017
	CHF	CHF
Forderungen gegenüber Arbeitgebern	25 941 408	20 026 423
Flüssige Mittel aus Betriebstätigkeit	5 421	8 186
Forderungen gegenüber Vorsorgewerken	3 486 602	1 007 725
Verrechnungssteuer	14 070 616	12 790 140
Übrige Guthaben	255 453	155 599
Mobilien, EDV, Umbau	1 364 485	1 490 426
Mietzinskautionen	22 619	168 621
<b>Total übriges Vermögen</b>	<b>45 146 604</b>	<b>35 647 120</b>

### 7.3 Verbindlichkeiten

	2018	2017
	CHF	CHF
Verpflichtungen gegenüber Ausgetretenen	135 731 518	91 122 917
Verpflichtungen gegenüber Rentnern	8 108 320	7 154 239
Vorzeitige Eingänge Freizügigkeitsleistungen	6 251 666	4 628 870
Vorzeitige Eingänge von Neuanschlüssen	128 163 381	69 803 382
Verpflichtungen aus Neuanschlüssen 2018*	8 896 141	0
Übrige Kreditoren	8 228 710	8 098 578
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>295 379 736</b>	<b>180 807 986</b>

\* Per 31.12.2018 konnten noch nicht alle Neuanschlüsse vom Jahr 2018 definitiv abgeschlossen werden. Es handelt sich um Übernahmen von Stiftungen, bei welchen der Übernahmevertrag noch pendent ist und die restlichen Mittel noch nicht definitiv verbucht wurden.

	2018	2017
	CHF	CHF
<b>7.4 Nicht-technische Rückstellungen</b>		
Rückstellungen latente Grundstückgewinnsteuern aus Übertragung an Profond Anlagestiftung	2 525 000	2 525 000
Rückstellungen latente Grundstückgewinnsteuern	896 250	1 062 250
<b>Total nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>3 421 250</b>	<b>3 587 250</b>

Die Grundstückgewinnsteuer berechnet sich aus der Differenz zwischen dem steuerlichem Anschaffungswert und dem aktuellem Marktwert.

	2018	2017
	CHF	CHF
<b>7.5 Vermögensanlagen beim Arbeitgeber</b>		
<b>Vermögensanlagen beim Arbeitgeber</b>		
Profond Anlagestiftung		
Kontokorrente	16 386 267	44 074 993
Beteiligung	1 815 652 809	1 749 546 699
Vermögenswidmung	100 000	100 000
<b>Total Profond Anlagestiftung</b>	<b>1 832 139 076</b>	<b>1 793 721 692</b>
Agro Energie Schwyz AG		
Beteiligung	53 261 326	50 455 317
<b>Total Agro Energie Schwyz AG</b>	<b>53 261 326</b>	<b>50 455 317</b>

Devisentermingeschäfte für die Fremdwährungsabsicherung werden bei den Vermögensanlagen beim Arbeitgeber nicht ausgewiesen.

	2018	2017
	CHF	CHF
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlagen beim Arbeitgeber</b>		
Profond Anlagestiftung		
Bewertungsanpassung	92 609 796	- 20 130 291
TER-Kosten	- 8 936 928	- 7 850 599
<b>Total Profond Anlagestiftung</b>	<b>83 672 868</b>	<b>- 27 980 890</b>
Agro Energie Schwyz AG		
Bewertungsanpassung	806 009	- 2 321 959
<b>Total Agro Energie Schwyz AG</b>	<b>806 009</b>	<b>- 2 321 959</b>

Die Fremdwährungsbewertungen werden in obiger Tabelle nicht berücksichtigt.

<b>7.6 Verwaltungsaufwand</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
Verwaltungsaufwand gemäss Betriebsrechnung	18 232 033	17 133 180
Aufwand für erbrachte Versicherungsleistungen	- 1915 497	- 1758 026
Sonstiger Ertrag (Verwaltungskosten relevant)	- 302 707	- 217 140
<b>Total Verwaltungsaufwand (bereinigt)</b>	<b>16 013 829</b>	<b>15 158 014</b>

Die Profond Vorsorgeeinrichtung ist eine vollautonome Stiftung. Somit werden alle Versicherungsdienstleistungen (z.B. für Invalidität) intern erbracht und gemäss Swiss GAAP FER 26 im Verwaltungsaufwand anstelle des Versicherungsaufwands verbucht. Daher wird der Verwaltungsaufwand um diese Position vermindert.

Der sonstige Ertrag beinhaltet Erträge aus Dienstleistungen, welche die Stiftung erbringt und somit den Verwaltungsaufwand verringert.

<b>7.7 Zugänge von Versichertenbeständen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
Einlagen Freizügigkeitsleistungen	311 323 276	190 497 793
Einlagen freies Kapital und Arbeitgeberbeitragsreserven	3 604 953	5 500 328
Einlagen Vorsorgekapital Rentner	73 527 378	67 035 107
Einlagen technische Rückstellungen	132 855	315 979
<b>Total Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen</b>	<b>388 588 462</b>	<b>266 193 021</b>

<b>7.8 Abgänge von Versichertenbeständen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
Übertrag Freizügigkeitsleistungen	29 928 292	3 565 577
Übertrag freies Kapital und Arbeitgeberbeitragsreserven	109 103	759 758
Übertrag Vorsorgekapital Rentner	1 562 731	291 073
Übertrag technische Rückstellungen	24 855	0
Übertrag Wertschwankungsreserven	572 314	2 971 429
<b>Total Übertrag von Mitteln bei kollektivem Austritt</b>	<b>32 197 295</b>	<b>7 587 837</b>

## 7.9 Sonstiger Ertrag

	2018	2017
	CHF	CHF
Übriger Ertrag	22 839	18 168
Provision Quellensteuer	30 068	28 871
WEF-Gebühren	76 800	61 600
Dienstleistungen an Dritte	173 000	108 500
Ertrag aus Auflösung freie Mittel ohne Anspruchsberechtigte	380 187	0
Ertrag aus abgeschrieben Forderungen	0	266 104
<b>Total Verwendung freies Kapital und Arbeitgeberbeitragsreserven</b>	<b>682 894</b>	<b>483 243</b>

## 8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine Auflagen der Aufsichtsbehörden.

## 9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

### 9.1 Teilliquidationen

Die Teilliquidationen werden gemäss dem am 31. Dezember 2010 genehmigten Teilliquidationsreglement, gültig ab Januar 2005, ordnungsgemäss abgewickelt. Die pendenten und abgeschlossenen Teilliquidationen werden in einer separaten Aufstellung, welche einen Zeitraum von zwei Jahren umfasst, geführt.

Im Jahr 2018 wurden folgende Verdachtsfälle auf Teilliquidationen mit Stichtag 31. Dezember 2017 geprüft und durchgeführt:

Tatbestand Teilliquidation	Verminderung des Bestandes	Restrukturierung	Auflösungen Anschlussvereinbarungen	Total
Anzahl untersuchte Anschlüsse				1901
Verdachtsfälle	3	0	76	79
Entscheid ja	3	0	27	30
Entscheid nein	0	0	48	48
Entscheid hängig	0	0	1	1
Erledigt	3	0	75	78
Pendent	0	0	1	1

Insgesamt wurden CHF 572 314 (Vorjahr 2 971 429) an Wertschwankungsreserven bei Vertragsauflösungen weitergegeben.

---

**9.2 Eventualverbindlichkeit**

Im Zusammenhang mit der Investition in alternative Anlagen Infrastruktur bestehen Eventualverbindlichkeiten von maximal CHF 7 000 000 (erfolgsabhängige Kaufpreiserhöhung).

Für die Büroräumlichkeiten in Zürich wurde anstelle eines Mietzinskautionsskontos eine Mietzinsgarantie in der Höhe von CHF 130 000 ausgestellt.

---

**9.3 Verpfändung von Aktiven**

Im Rahmenvertrag für Kredite zwischen der Profond Vorsorgeeinrichtung und der Credit Suisse AG, datiert vom 11. Dezember 2016, wurde eine Faustpfandverschreibung über CHF 150 000 000 vereinbart. Per 31. Dezember 2018 wurden davon CHF 277 368 benutzt.

---

**9.4 Laufende Rechtsverfahren**

Es bestehen derzeit keine substanziellen laufenden Rechtsverfahren.

## **10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Keine.



**KPMG AG  
Audit**

Badenerstrasse 172  
CH-8004 Zürich

Postfach  
CH-8036 Zürich

Telefon +41 58 249 31 31  
Telefax +41 58 249 44 06  
www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der

**Profond Vorsorgeeinrichtung, Zürich**

---

**Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Profond Vorsorgeeinrichtung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

*Verantwortung des Stiftungsrates*

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

*Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge*

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

*Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

*Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.



*Sonstiger Sachverhalt*

Die Jahresrechnung der Profond Vorsorgeeinrichtung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 6. April 2018 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Erich Meier  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Carole Gehrler  
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 28. März 2019



Beratungsgesellschaft  
für die zweite Säule AG  
Dornacherstrasse 230  
4018 Basel  
www.berag.ch

## Bericht des Pensionsversicherungsexperten zur Jahresrechnung 2018

Das per 31.12.2018 erstellte versicherungstechnische Gutachten basiert unverändert auf den Rechnungsgrundlagen BVG 2015 Periodentafel 2012. Dabei ist bei der Berechnung der Rentendeckungskapitalien sowie der technischen Rückstellungen der mutmasslich weiteren Zunahme der Lebenserwartung bis 31.12.2018 bereits Rechnung getragen worden. Der technische Zinssatz ist per 31.12.2018 von 3% auf 2.75% gesenkt worden, was einmalige Kosten für die Erhöhung des Rentendeckungskapitals und der technischen Rückstellungen von CHF 93.4 Mio. verursacht und zu einer Abnahme des Deckungsgrades um 1.4%-Punkte geführt hat. Es besteht damit wieder eine positive Marge zwischen dem technischen Zinssatz und der Sollrendite sowie der erwarteten Rendite. Die Ausführungen im Rahmen der Analyse der versicherungstechnischen Parameter stellen eine ausreichende Begründung für die zurzeit noch bestehende Differenz von 0.75 %-Punkten zwischen dem technischen Zinssatz der Stiftung und dem technischen Referenzzinssatz gemäss FRP 4 dar.

Der Deckungsgrad ist innert Jahresfrist von 112.6% auf 102.9% gesunken. Der Rückgang des Deckungsgrades erklärt sich einerseits durch die negative Entwicklung der Kapitalmärkte und der dadurch erzielten Gesamtpformance von -4.2%. Andererseits ist dieser durch die vergleichsweise hohe Sollrendite — aufgrund des Mittelbedarfs für die Erhöhung der technischen Reserven und Rückstellungen angesichts der Senkung des technischen Zinssatzes — bedingt. Eine direkte Folge dieser Entwicklung des Deckungsgrades ist die Abnahme der Wertschwankungsreserve; sie hat von etwas über 90% auf etwas über 20% ihres Zielwertes abgenommen. Die Anlagerisiken sollten darum zurzeit nicht erhöht werden.

Der Verlauf der versicherungstechnischen Risiken Invalidität und Tod im aktiven Versichertenbestand ist unverändert gut bis sehr gut. Der nachgewiesene Risiko- und Kostenüberschuss ist trotz der in den Vorjahren vorgenommenen Reduktion der reglementarischen Risiko- und Kostenbeiträge nochmals etwas höher ausgefallen als im Vorjahr.

Eine zunehmende Belastung des technischen Ergebnisses ergibt sich bei den Umwandlungsverlusten, ohne dass dadurch die Stiftung in eine finanzielle Schieflage geraten würde. Es ist tendenziell mit einer zunehmenden Zahl von Neurentnern zu rechnen, weil einerseits immer mehr Versicherte das Rentenalter erreichen und andererseits die Kapitalbezugsquote abnimmt. Die bereits beschlossene weitere Senkung des Umwandlungssatzes wird im Verlauf der Zeit eine immer kleinere Entlastung bewirken, solange im Bereich des Obligatoriums keine Senkung des Umwandlungssatzes vorgenommen werden kann. Die bereits gebildete technische Rückstellung für künftige Umwandlungsverluste deckt aktuell in etwa den Bedarf von 5 Jahren ab.

Auch im Rentnerbestand nehmen die versicherungstechnischen Risiken einen für die Stiftung günstigen Verlauf. Für das abgelaufene Jahr kann wiederum ein Überschuss ausgewiesen werden. Es ist auch nach wie vor so, dass der Anteil des Rentendeckungskapitals am gesamten Vorsorgekapital kaum zugenommen hat. Die versicherungstechnische Struktur der Stiftung ist somit stabil beziehungsweise robust.

Abschliessend können wir summarisch bestätigen, dass die Stiftung ihre reglementarischen versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann. Die Analyse der Gewinn- und der Verlustquellen zeigt auch, dass die Finanzierung ausreichend ist. Die technischen Reserven und Rückstellungen sind den Grundsätzen und Fachrichtlinien der Schweizerischen Kammer der Pensionskassenexperten entsprechend gebildet und ausgeschrieben. Es drängen sich keine Sofortmassnahmen auf.

Basel, 29.03.2019

Beratungsgesellschaft  
für die zweite Säule AG

Ernst Sutter  
dipl. Pensionsversicherungsexperte  
Diplom Mathematiker ETH

Malgorzata Zielinska  
Aktuarin SAV  
Diplom Mathematikerin Univ.

# Impressum

---

**Herausgeberin**

Profond Vorsorgeeinrichtung

**Realisation**

Dynamics Group AG

**Fotografie**

profifoto.ch – Michael Kessler

**Übersetzung**

Acolad Switzerland

**Druckerei**

Cavelti AG, Kunde von Profond seit 2004

**Auflage**

2100 Deutsch / 600 Französisch / 200 Italienisch / 150 Englisch

Massgebend ist die deutsche Fassung.



# Profond

## **Hauptsitz**

Profond Vorsorgeeinrichtung  
Zollstrasse 62  
8005 Zürich  
058 589 89 81

## **Sitz in der Westschweiz**

Profond Institution de prévoyance  
Rue de Morges 24  
1023 Crissier  
058 589 89 83

## **Geschäftsstelle**

Profond Vorsorgeeinrichtung  
Hans-Hugi-Strasse 5  
2502 Biel  
058 589 89 83

## **Geschäftsstelle**

Profond Vorsorgeeinrichtung  
Vadianstrasse 59  
9000 St. Gallen  
058 589 88 00

[info@profond.ch](mailto:info@profond.ch)  
[www.profond.ch](http://www.profond.ch)